



VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: www.etzwilen-singen.ch

22. Jahrgang/Nr. 2 Juni 2023

Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn

Seit der Berichterstattung im letzten VES Express 1/2023 vom Februar ist die diesjährige Saison voll auf Touren. Auf unsere Art und Weise der Präsentation berichten wir hierbei in der zeitlichen Abfolge über die erfolgten Tätigkeiten und Ereignisse.

Lassen Sie sich wieder überraschen, was wir Ihnen über unsere Vereinstätigkeiten, Ziele und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit em herzliche Grüessli von Euerm Präsidenten-Duo

Franz Signer und Werner Woher



Geschichtsträchtige Schienenfahrzeuge im Bahnhof Ramsen, zum einen die historische E-Lok's Re 4/4 I 10042 und die Be 4/4 ex EBT, sowie der hochmoderne Flirt Versuchszug mit Wasserstoffantrieb, geben sich ein Stelldichein. Die E-Loks sind im Eigentum einer Privatperson und sind bis auf weiteres auf unseren Gleisen abgestellt. Bilder: Richard Behrbohm



Ankunft am 27. Februar 2023 von zwei ausrangierten Em 3/3 im Bahnhof Etwilen. Sie wurden von der Stiftung erstanden und dienen nun als Ersatzteillager für unsere immer wieder kränkelnde Rangierlok «Emma»

Detaillierte Auskünfte:

<https://www.etzwilen-singen.ch>
oder Telefon +41 (0) 52 743 14 90



Bericht über Grünschnitt Einsätze

von Werner Woher (Fotos und Text)

Als Co- Präsident verfolge ich stets mit Interesse die „WhatsApp“- Mitteilungen der Grünschnittkorrespondenz. Es ist stets ein Bangen, genügend Helfer für einen Einsatz zu finden.

Dank den unermüdlichen Anfragen von Ivo Gohl „wer kann?“ kommen doch regelmässig Grünschnittaktionen zustande. Von den Tagen, als ich das Grünschnitt- Team besuchte, gibt es nun einige Rapporte:

Grünschnitt Rapport vom Samstag, 4. Februar 2023

An diesem Tag werden die Ausholzungen in der Kurve vor Etwilen aufgeladen, nach Rielasingen transportiert und auf dem Güterverladeplatz abgeladen.



Grünschnitt Rapport vom Samstag, 25. Februar 2023

Einsatzort ist Singen entlang der Domänenstrasse (gleich nach der Gemarkungsgrenze Singen-Rielasingen). Nachdem auf einer Länge von 500 Metern kräftig ausgeholt war, wurden die Holzabschnitte mit dem Greifer des Mix- Shredders in die Mulde geladen und gleichzeitig gehäckselt. Dazu wurde Gerd Schoch vom Garten- und Landschaftsbau aus Rielasingen beauftragt. Als Beihilfe mussten unsere Helfer immer wieder Haufen zusammentragen, damit der Greifer auch voll zupacken konnte.



Schienenvelo- Fahrinstruktion der besonderen Art

von Werner Wocher

Die Schienenvelos erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Wir haben verschiedene Mitglieder, welche sich der Schienenvelovermietung annehmen. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Fahrgäste ausreichend instruiert werden, damit man ihnen das Gefährt anvertrauen kann, dies auch zu ihrer eigenen und Anderer Sicherheit.

Einer unserer Mitglieder, er ist so bescheiden, dass er nicht genannt werden will, hat aber da so seinen eigenen humorvollen Erklärungsstil.

Die Fahrgäste stehen am Bahnhof Ramsen vor dem Schienenvelo und möchten nach Hemishofen radeln. Das Schienenvelo steht aber in Fahrtrichtung links statt rechts.

Die Instruktion ist nun folgendermassen:

«Sie wollen mit dem Schienenvelo in Richtung Hemishofen, dann haben Sie die Möglichkeit, das SchV zu tragen oder zu fahren. Um zu fahren, müssen Sie das SchV drehen, das ist auch kindergerecht.

Die Handbremse ist angezogen, wenn Sie diese lösen, geht es leichter.

Die Kurbel, um das SchV hochzuheben, geht nur in eine Richtung, und zwar nach rechts. Am Anfang geht es noch leicht, doch bis zum 20. Mal wird's immer schwerer. Jetzt muss das SchV gedreht werden. Es ist einfacher es zu zweit zu machen und zwar so:

1x an der Stirnseite und 1x an der Hinterseite halten.

Dann ist es vorteilhaft vorher zu entscheiden, ob man das

SchV nach links oder rechts dreht. Nach dieser schwerwiegenden Entscheidung und Drehung sind die Räder über die Schienenspur auszurichten und durch linksdrehen der Kurbel wieder hinab zu lassen. Wichtig ist es, den Stempel mit der Kurbel ganz hoch zu drehen, sonst hat man an der nächsten Weiche ein Problem.

Nun geht es ans Fortbewegen.

Treten kann ja jeder, das brauch ich nicht zu erklären. Die Bremsen sind da, um das SchV anzuhalten und nicht zum darauf zu treten. Man sollte sich schon vorher absprechen, nicht dass der Eine tretet und der Andere abbremst. Fährt man in einer Kolonne und will mal anhalten, so ist es vernünftig, dem Hinterherfahrenden Bescheid zu geben. Gleich nach dem Bahnhof ist eine Kurve und da ist die erste Strasse, die überfahren wird, also ein Bahnübergang. Normal haben Schienenfahrzeuge hier Vorfahrt, SchV aber nicht. Also schön den Pferden Velofahrern, Autos usw. den Vortritt lassen. Während der Fahrt sollen Beifahrer nicht aufstehen. Wer sich nicht daran hält, wird angeschnallt, wir haben dazu auch Kabelbinder dabei.

Ist das Ziel in Hemishofen erreicht, wartet man, bis das zuletzt in Ramsen abgefahrene SchV angekommen ist. Dann sind die SchV wieder zu drehen, denn man muss ja wieder zurück. Wie das geht, haben sie ja vorher in Ramsen gelernt. Bei der Rückfahrt ist es halt nun der zuletzt Angekommene, der als Erster wieder zurückfährt.

Also gute Fahrt !»



(Foto: „Migros-Magazin“)

Nun haben wir endlich einen Vereinsstützpunkt in Etwilen ...

... Zentral gelegen im ehemaligen Lokführerhaus neben dem Bahnhof
von Werner Wochoer (Text und Bilder/Zeichnung)



In der Vorstandssitzung vom 25. November 2021 bringt Sämi Gmür den Vorschlag ein, im ehemaligen Lokführerhaus Bahnhofstrasse 24 in Etwilen einen Raum für die Nutzung durch den VES zu mieten, sowie das Sitzungszimmer und weitere Räume zur Mietbenutzung miteinzubeziehen.

Es besteht ein dringlicher Bedarf, dass wir in Etwilen endlich einen Stützpunkt mit sanitären Anlagen bekommen. Ein eigener Raum ist auch wichtig um Vereins- und auch persönliche Effekten zu deponieren.

Der Vorstand besichtigt die Räume und stimmt einer Einmietung zu.

Das Gebäude ist im Eigentum des SBB und wird, bis auf einen Lagerraum im Erdgeschoss, von Christian R. Frauenknecht aus Gachnang gesamthaft gemietet. Wir sind hier in der Rolle eines Untermieters. Ein weiterer Untermieter ist der Verein „MThB-NPZ“, der seinen Raum als Archiv und zur Lagerung von Elektronik- Teilen für die vereinseigenen Fahrzeuge nutzt.

Der Mietvertrag vom 31.1.2022 umfasst den Raum No 3 in der Hochparterre mit einer Fläche von 8.40 m². Zur Mitbenutzung stehen ein Sitzungszimmer, der Aufenthaltsraum und ein WC auf gleicher Ebene, sowie eine Garderobe mit Dusche und einem WC im 1. Obergeschoss zur Verfügung. Der Nettomietzins beträgt monatlich 100 CHF.

In der Vorstandssitzung vom 12.März 2022 übergibt Sämi Gmür 2 Schlüssel. Einer wird im Stationszimmer im Bahnhof Ramsen, der andere in der Lokremise Etwilen deponiert.

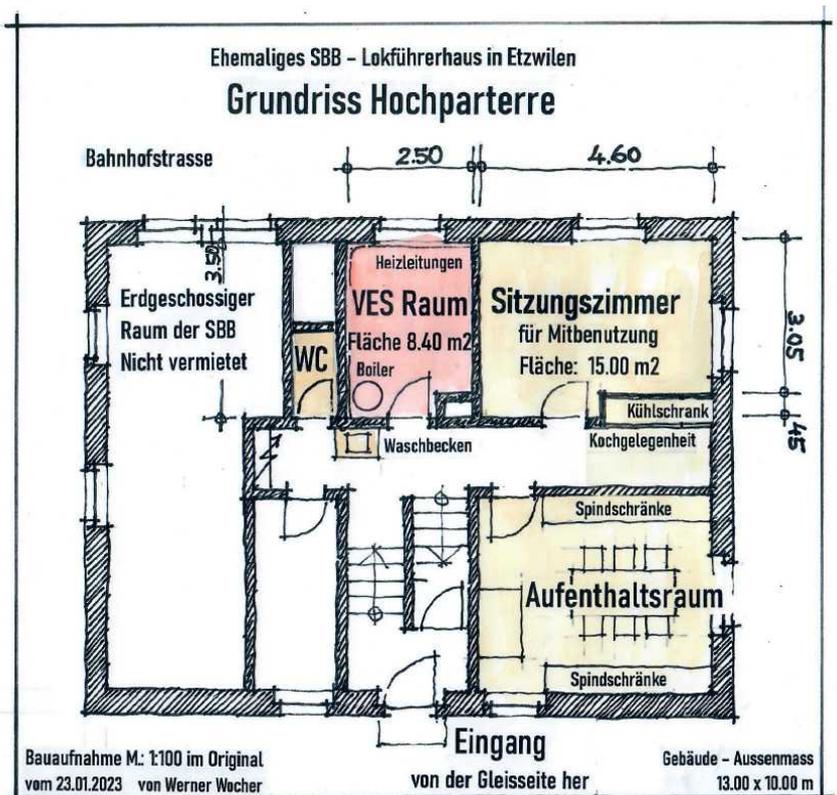
Inzwischen wurden verschiedene Räume durch unserem Verein für Vorstandssitzungen und einen Sicherheitskurs benutzt. Auch für Unterhaltsarbeiten in der Nähe sind die zur Verfügung stehenden Räume sehr willkommen.

Der gemietete Raum sollte renoviert werden, dazu wird aufgerufen. Die Zeit vergeht, Sämi Gmür hatte bereits schon Vorarbeiten geleistet, aber Zeit für die Malerarbeiten hat sich noch niemand nehmen können. Über das Jahr waren auch hauptsächlich Einsätze zum Grünschnitt erforderlich.

Im Januar bei kühler Temperatur fasste Ivo Gohl den Entschluss, die Renovation in die Hand zu nehmen. Dies auch angeregt durch den Hauptmieter Christian R.Frauenknecht, der mit vollem Elan das ganze Haus renovierte. Mit einem Helfer aus Singen am Hohentwiel, Tobias Blöchle, wurden die Raumwände mit einem frischen Farbanstrich versehen.

Robert Marschner hat die Decke gestrichen und Irina Stenzel hat auf den Knien den Boden geschrubbt.

Herzlichen Dank an Euch Alle, jetzt ist der Raum zur Einrichtung und Nutzung bereit.



Eröffnung und Tag der offenen Tür am 1. April 2023

So stand es auf der Einladung:

«Nach 15 Jahren Ruhe wird das ehemalige Dienstgebäude der SBB wieder mit Leben gefüllt. Die nun mit Eisenbahn bestückten Räume können besichtigt werden.»

www. Lokgesicht.ch
Mail: lokgesicht@gmx.ch



Ein neues Eisenbahnarchiv in Etzwilen

Aus dem ehemaligen Dienstgebäude neben dem Bahnhof Etzwilen wird ein Archiv, eine Bibliothek, ein Versammlungsraum und ein Kino für Bahnliebhaber. Am Samstag fand die Eröffnungsfeier statt.

Jean-Marc Rossi

ETZWILLEN. Nach einer langen Umbauphase freute sich Christian R. Frauenknecht, sein Projekt endlich der Öffentlichkeit zu zeigen (die «Schaffhauser Nachrichten» berichteten). Der Lokomotivführer hatte am Eröffnungstag alle Hände voll zu tun, trotz tatkräftiger Unterstützung seiner aus Bischofszell und Wattwil angereisten Verwandten.

Besucherinnen und Besucher kamen von überall her – die meisten mit dem Zug. Etzwilen ist für Bahnfreunde ideal gelegen. Der Knotenpunkt der Linien zwischen Schaffhausen und St. Gallen und Winterthur und Stein am Rhein ist auch Startpunkt der beliebten Schienenvelos oder von Fahrten mit Dampflokomotiven in Richtung Singen.

Christian Frauenknecht interessierte sich schon während seiner Schulzeit für die Eisenbahn. Statt 20 Minuten dauerte sein Vortrag über das «Krokodil» mehr als zwei Stunden, und später einmal besuchte die ganze Klasse eine dieser in der Gegend stationierten Lokomotiven, deren Bezeichnung eigentlich Ce 6/8 II oder Ce 6/8 III lautet.

Aus Leidenschaft wird Beruf

Frauenknecht, der heute in Gachnang lebt, machte seine Leidenschaft zum Beruf und wurde Lokomotivführer. Damals waren handwerkliche Fähigkeiten noch gefragt und er habe gelernt, 27 Zugkompositionen zu fahren. Heute seien nur es noch fünf Modelle, die allesamt elektronisch gesteuert würden, bedauert der 54-Jährige. Auch wenn der Fahrplan heutzutage «kompakter und dichter» getaktet sei, liebe er seinen Beruf noch immer. Am Dienstgebäude in Etzwilen sei er ebenfalls vorbeigefah-

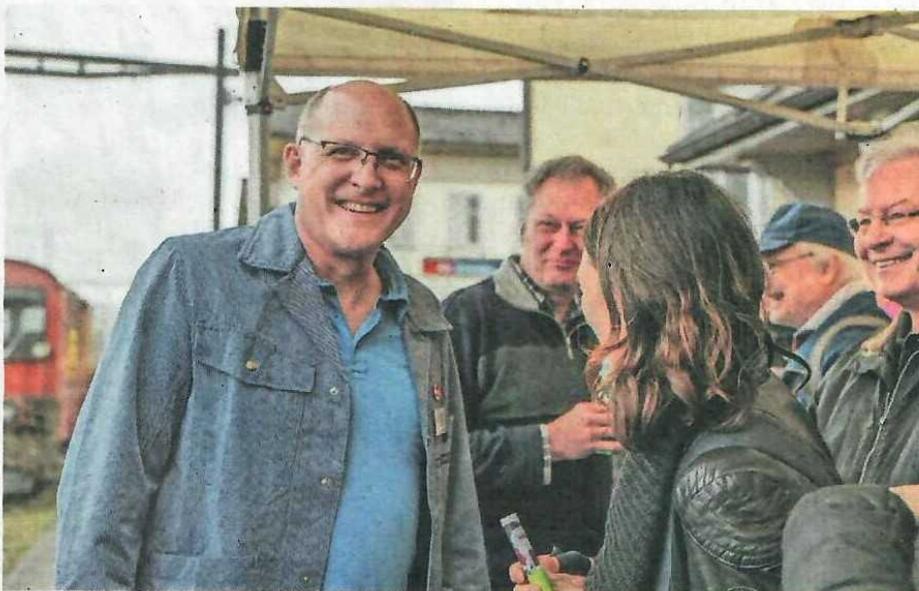
ren. «Ich suchte nach einem geeigneten Ort, um meine Sammlung unterzubringen, in gewisser Weise ist dieses Haus mein Hobbyraum.»

Fundgrube für Eisenbahnfans

Mehr als 3000 Ordner über die Geschichte der Schweizer Eisenbahn sind hier untergebracht, beinahe täglich bekommt Frauenknecht von Eisenbahnfreunden Bücher oder Sammelobjekte für sein Archiv. Für den Moment kann das «Lokgesicht.ch» genannte Archiv erst auf Anfrage besucht werden. Halbjährlich sind aber Besuchstage geplant, und das Kino und die Besprechungszimmer können gemietet werden. «Viele fotografieren und filmen – so wie ich.» Frauenknecht, der zwei Bücher veröffentlicht hat und Mitglied von Bahnjournalisten Schweiz ist, ist der Meinung, dass es einen Raum braucht, wo Bahnfans ihre Bilder und Filme zeigen können.

Es war eine recht bunte Schar, die sich im neu eingerichteten Haus mit frischen, farblichen Akzenten tummelte und Pläne, Bücher und Sammlerstücke begutachtete. Draussen hatten in der Nacht davor starke Sturmwinde das aufgestellte Festzelt verweht. Die Fahrzeuge der Gartenbahn, die den Gästen Getränke zum Platz hätten bringen sollen, fuhren nun alleine zwischen den regennassen Gartentischen hindurch. Über viele Jahre hinweg sei das den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) gehörende Dienstgebäude leer gestanden.

Auf Initiative von Christian Frauenknecht kehrt wieder Leben ins kleine Haus neben den Gleisen zurück. Ursprünglich war darin das Stellwerk untergebracht und zusätzlich wurde das Gebäude als Übernachtungsgelegenheit für Lokomotivführer von Güterzügen genutzt.



Christian R. Frauenknecht umringt von Besucherinnen und Besuchern. BILD JEAN-MARC ROSSI

(Bericht in den „Schaffhauser Nachrichten“ vom 3. April 2023)

Unser Verein VES, die Eisenbahnfreunde Hegau und Biberbahn waren die Mitgestalter des Eröffnungsfestes

von Werner Wochoer



Durch das schlechte Wetter ins Haus verbannt, aber trotzdem werbewirksam in Aktion: Die beiden uniformierten Vertreter, links neben dem VES- Plakat Werner Wochoer für unseren Verein „VES“ und rechts Ivo Gohl für die „Eisenbahnfreunde Hegau“ und die „Biberbahn“ zogen theatralisch und gesprächsintensiv ihre Schau ab.

(Foto: Jean-Marc Rossi vom Steiner Anzeiger)



Eine Lokparade auf Gleis 1 vor dem „Lokgesicht“-Gebäude, aufgefah- ren von Lokführer Sean Wildhaber, gab dem Eröffnungsprogramm noch die nötige Eisenbahnerlebnisnote.

Die Fahrzeuge der Stiftung, die Rangierlok „Emma“ Em 3/3 und die beiden Schienentraktoren wurden von den Besuchern aufs genaueste inspiziert. Ein Schienentraktor ist mit einem Schneepflug ausgerüstet und mit Schalk wurde erklärt: „Den können wir sicher noch gebrau- chen, wenn heute der launische 1. April noch Schnee hinwirft“.

(Foto: Werner Wochoer)



Als Attraktion und als Werbung für die Schienenvelovermietung konn- ten die Besucher auf Gleis 1 die Schienenvelos ausprobieren. Dass Schienenvelofahren eitel Freude bereiten kann und auch lustig ist, beweisen die beiden Leisetreter. Das Schienenvelo-Betreuungs- Team mit Franz Signer und Wolfgang Zumsteg waren die Animateure und Renè Braun der Schienenvelotransporteur von Ramsen nach Etz- wilen und zurück.

(Foto: Christian Frauenknecht)



Es hat nicht sollen sein! Ein nicht entmutigter, immer gut aufgestellter Robert Marschner hat sein Fernbedienungstableau fest im Griff und lässt trotz Regen die Züge der LGB- Modellanlage rollen. Er wäre für die Bedienung der Gartenwirtschaft zuständig gewesen und hätte je- dem Gast seine Bestellung per Zug vor die Nase gefahren. Im Hinter- grund ist das Gestänge des Zeltdaches zu sehen, dessen Blache durch eine Orkanböe am Vortag, «vom Winde verweht» wurde. Ivo Gohl und seine wenigen Helfer haben in mehrtägiger Arbeit die grosse Eisen- bahnanlage aufgebaut.

(Foto: Jean-Marc Rossi vom „Steiner Anzeiger“)

Als einst der Bahn - Personenverkehr auf die Strasse verlegt wurde

von Werner Wochoer

Ab dem 1. Juni 1969 wurde der Personenverkehr auf der Strecke Singen (Hohentwiel) - Ramsen - Hemishofen - Etwilen auf die Strasse verlegt. Etwilen wurde nicht mehr angefahren. Die Verbindung zur Bahnstrecke Etwilen - Winterthur verlagerte man von Etwilen nach Stein am Rhein.

Mit den Recherchen für mein Buch von der Bahnlinie Etwilen-Singen «Unsere Museumsbahn mit Zukunft» und dessen Herausgabe im Jahr 2020, meint man, ein fast alles umfassendes Werk zu haben. Doch immer wieder wird man in historischen Unterlagen fündig. Sei es, weil man bei diesem Thema entsprechend wissbegierig ist, oder es werden mir Unterlagen aus diesem Grunde überreicht. Zum Glück haben wir ja den „VES-Express“, wo wir jeweils diese Fundstücke präsentieren können. So erhielt ich von Stefan Ebinghaus, aus seinem Wohnort in Spanien, einen Bericht aus dem Google und zwar

<https://www.drehscheibe-online.de/foren/read.php?17,4550781>

Es ist ein Bericht von Stefan Motz mit diesem Fahrplan und weiteren Fotos, die er 1989 und 1990 auf einer Fahrradtour entlang der Bahnlinie gemacht hat, um die Güterzüge mit Dieselloks zu fotografieren.

Der untenstehende Personenverkehrs-Fahrplan ist aus dem DB-Kursbuch vom Winter 1969/70.

304 h Singen – Rielasingen – Stein am Rhein und zurück												230 1/2/51					
km	BD Karlsruhe	Fahrt Nr	10803	10807	10811	10815	10819	10821	10823	10825	10827	10831	10835	10839	10843		
0	Singen (Hohentw)	303.304 e	ab	a 5.00	6.07	7.50	9.20	10.40	12.12	13.14	14.00	15.30	17.00	17.30	18.50	20.50	Am 1. XI. wie Sa
4	Rielasingen		ab	a 5.07	6.14	7.57	9.27	10.47	12.19	13.21	14.07	15.37	17.07	17.37	18.57	20.57	Am 26., 27. XII.
8	Ramsen		ab	a 5.17	6.24	8.07	9.37	10.57	12.29	13.31	14.17	15.47	17.17	17.47	19.07	21.07	2., 3. I. wie †
12	Hemishofen		ab	a 5.22	6.29	8.12	an	11.02	12.34	13.36	an	15.52	17.22	17.52	19.12	21.12	Am 19. XI., 6. I., 1.
16	Stein am Rhein (109)		an	a 5.30	6.37	8.20	an	11.10	12.42	13.44	an	16.00	17.30	18.00	19.20	21.20	und 28. V. wie X

km	BD Karlsruhe	Fahrt Nr	10804	10808	10812	10814	10816	10820	10822	10824	10826	10828	10832	10836	10840	10844	10846
0	Stein am Rhein (109)		ab	a 5.39	6.53	7.00	8.43	11.33	13.00	13.59	16.12	17.39	18.15	19.37	21.31	23.15	
4	Hemishofen		ab	a 5.45	6.59	7.06	8.49	11.39	13.06	14.05	16.18	17.45	18.21	19.43	21.37	23.21	
8	Ramsen		ab	a 5.49	7.03	7.10	8.53	11.43	13.10	14.09	16.22	17.49	18.25	19.47	21.41	23.25	
12	Rielasingen		ab	a 6.00	7.14	7.21	9.04	11.28	11.54	13.21	14.20	15.11	16.33	18.00	18.36	19.58	21.52
16	Singen (Hohentw)	303.304 e	an	a 6.09	7.23	7.30	9.13	10.35	12.03	13.30	14.29	15.20	16.42	18.09	18.45	20.07	22.01

a = X außer Sa b = täglich außer Sa c = Sa und †
 † Bus hält nicht am Bahnhof

Der Bahnbetrieb Etwilen-Singen wird versuchsweise durch Busbetrieb Stein am Rhein-Singen ersetzt.

Dazu gibt es folgende Anekdote:

Bekanntheit erlangte diese Ersatz-Buslinie durch die Ratesendung „Allein gegen alle“, in der Mitte der 1970er-Jahre ein Kandidat die Einwohner einer Stadt fragte: „Welche Buslinie der Deutschen Bundesbahn führt durch Moskau und Petersburg?“ Die Antworten waren abenteuerlich, letztendlich hat damals der Kandidat gewonnen.

Wegweisung zur Museumsbahn in Hemishofen, dem Bahnhof und dem Bahnstationsmuseum

von Werner Wochoer



(Foto: Werner Wochoer)

Diesmal erklimmt Timo Konrad die Leiter nicht als Wetterfrosch, sondern als Monteur unseres neuen Hinweisschildes zur Museumsbahn, wobei Sean Wildhaber ihm die Leiter hält.

Immer wieder hatten Leute, die an den Bahnhof, zum Bahnstationsmuseum oder zu Museumbahnfahrten wollten, Mühe, die Örtlichkeit zu finden. An der Einmündung der Bahnhofstrasse in die Orts-Hauptstrasse befindet sich ein Wegweiser der die Bahnhofstrasse anzeigt. Auf dem rechten Schild war früher die Wegweisung zum Christiana-Verlag. Da dieser Verlag nicht mehr existiert, erhielt ich vom neuen Besitzer der Liegenschaft, Herrn Robert Schalch aus Hemishofen, die Erlaubnis den Wegweiser für unseren Verein zu nutzen.

Bericht über die 22. Generalversammlung vom 1. April 2023

Von Werner Wochoer

Pflichtbewusst und frohgemut fanden sich im Saal des Restaurant Hirschen in Ramsen 26 Vereinsmitglieder ein. Nach einem kräftigen Schluck aller Anwesenden aus dem Glas, gluck, gluck, leitete Franz Signer im Namen des Präsidiums die Sitzung ein. Zusammen mit seinem Präsidialkollegen Werner Wochoer kam dann der Traktandenzug auf volle Fahrt.

Begrüssung

Nebst allen Vereinsmitgliedern, die alle einen aufgestellten und hörbereiten Eindruck hinterliessen, hatten wir mit Frau J. Weiss vom Südkurier einen besonderen Gast in unserer Mitte.

Tätigkeitsbericht des Präsidiums über das Jahr 2022

Helferessen am 13. Januar, als Dank und zur Pflege des persönlichen Kontaktes.

Unsere Vereinszeitschrift „VES Express“ wurde 3x herausgegeben.

Per 31.12.2022 zählen wir 150 Vereinsmitglieder.

An den Sonntagen 15. Mai, 19. Juni, 4. September und 2. Oktober fanden Dampfzugfahrten statt.

Schiennelvelobetrieb: Insgesamt konnten 661 Schiennelvelos vermietet werden.

Grünschnitt und Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes sind jedes Jahr nötig und erforderten wieder für viel Arbeitsstunden.

Für unsere Mitglieder gab es einen Sicherheits- Grundkurs über den Aufenthalt im Gleisbereich.

Eine weitere Belebung unserer Bahnlinie brachte der mit Wasserstoff betriebene Versuchszug von Stadler Rail.

Das Vereinsjahr fand im Bahnhof Ramsen mit dem traditionellen Adventfenster und einer Stubete seinen Abschluss.

Bei den Bestrebungen zur Reaktivierung der Bahnstrecke Singen-Etzwilen wurde erst jetzt im März von der Stadt Singen und der Gemeinde Rielasingen- Worblingen der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie vergeben. Wir vom Verein VES und die Stiftung Hemishofer Brücke werden uns je mit einem Betrag von CHF 5'000 beteiligen, um uns ein Mitspracherecht zu sichern.

Ersatzwahl des Aktuars

Ueli Meier hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Neu gewählt wird Anton Kohler aus Rielasingen.

Finanzen

Das Ressort unserer Kassiererin Barbara Brütsch. Noch nicht lange mit dieser Aufgabe betraut legt sich aber voll ins Zeug und erläutert die Budgetposten von 2022.

Einnahmen von rund CHF 58'000 stehen Ausgaben von CHF 60'000 gegenüber, also ein Verlust, aber verkraftbar bei einem Vereinsvermögen von CHF 93'000.

Laut Revisorenbericht wurde alles geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

Das Budget 2023 kann mit einem Verlust von CHF 1'400 nahezu als ausgeglichen gelten.

Informationen aus der Stiftung SEHR&RS,

von Stefan Birchmeier

Ende März hat der Stiftungsrat der Stiftung Museumsbahn SEHR+RS seine jährliche Sitzung abgehalten, daraus die wichtigsten Punkte:

- Neue Wagenhalle Etzwilen: Die Baubewilligung ist eingetroffen. Die Stiftung ist aktuell daran, die Finanzierung zu sichern, es sieht gut aus. Wenn alles klappt, kann im Frühling 2024 mit dem Bau begonnen werden.

- Die Stiftung hat zwei Em 3/3 erwerben können. Diese dienen als Ersatzteilspeicher für unsere Em 3/3 18814.

- Stadler Rail hat Ihren Flirt H2 erfolgreich von Dezember 2022 bis Mai 2023 getestet. Er ist nun bald unterwegs nach Amerika. Ende August 2023 sollen dann die nächsten Testfahrten seitens Stadler stattfinden. Diese dauern mit mehreren Unterbrüchen bis Ende 2024.

- An diverse Personen/Firmen konnten Abstellplätze für Rollmaterial in Etzwilen und Ramsen vermietet werden.

Jahresausblick 2023 (aus Sicht des Präsidiums)

Dampfzugfahrprogramm:

Sonntag, 14. Mai: Erste direkte Fahrt mit einem Personenzug von Winterthur via Etzwilen nach Singen nach 54 Jahren.

Sonntag, 4. Juni: Rundfahrt Schaffhausen-Singen-Etzwilen-Schaffhausen, veranstaltet durch Trans Rail, Frauenfeld.

Sonntag, 10. September: Pendelverkehr auf der Strecke Etzwilen-Singen mit der Lok Eb 3/5 der OeBB, verbunden mit dem Museumsbahnfest in Rielasingen.

Sonntag, 1. Oktober: Rundfahrt Schaffhausen-Singen-Etzwilen-Schaffhausen. Vorgesehen ist die Dampf- Schnellzuglok A 3/5 von SBB-Historic.

Natürlich hoffen wir wieder auf ein erfolgreiches **Schiennelvelojahr**.

Werbung, Werbung und nochmals Werbung.

Weiterhin sind wir auf der **Suche nach neuen tatkräftigen Mitgliedern**.

Geplant ist die Durchführung eines weiteren **Sicherheits-Grundkurses** über den Aufenthalt im Gleisbereich.

Zum **Schluss der Versammlung** gab es bei einem vom Verein gestifteten Apero, genug Zeit mit angeregten Gesprächen das Vereinsleben hochleben zu lassen.

Vor der Generalversammlung, die auf 19.00 Uhr angesagt war, hatten wir noch Gelegenheit am Bahnhof Ramsen den Wasserstoffzug Flirt H2, unter fachkundiger Führung von Herrn Stefan Bernsdorf von der Stadler Rail, zu besichtigen.

Bei dieser Führung war auch Frau Jaqueline Weiss als Berichterstatterin für den „SÜDKURIER“ anwesend. Charmant und werbungsorientiert - wie unser Co-Präsident Franz Signer alleweil ist - kam er mit ihr ins Gespräch und lud sie kurzerhand zu unserer GV ein.

Frau Weiss verfasste davon einen Bericht mit dem Titel:

«Fährt bald der Zug von Singen nach Etwilen? Museumsbähnler zahlen für Wiederbelebung der Strecke», welcher am 22.4.23 in der Zeitung erschien.

Damit hat die Journalistin erstens die Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnlinie angesprochen und zweitens informiert, dass wir vom VES dafür einen Beitrag leisten wollen.

Im Anschluss folgt nun auszugsweise der Bericht, da Wesentliches im Bericht der GV auf der vorherigen Seite enthalten ist:

Dampf auf allen Gleisen!» lautet das Motto des Museumsbahnvereins der Linie Etwilen- Singen. Die Mitglieder wollen, dass auf der Strecke gefahren wird, so wie bis Mai zum Beispiel mit dem Wasserstoffzug im Testbetrieb.

Stefan Bernsdorf, Projektleiter des Schweizerischen Schienenfahrzeughersteller Stadler Rail (rechts im Bild), erklärt den Mitgliedern des Museumsbahnvereins den Wasserstoff-Zug Flirt H2, der noch bis Mai im Testbetrieb auf der Museumsbahnlinie zwischen Hemishofen und Ramsen ist.

In Bildmitte mit Safarihat Beat Joos, der ehemalige Präsident des VES.



Zum Abschluss machte Frau Weiss noch ein Foto von den anwesenden Vorstandsmitgliedern, die sich gerne brav und freundlich postierten.

Von links nach rechts lächelten sie Frau Weiss entgegen: «Franz Friker, Florian Ziese, Stefan Birchmeier, Werner Wocher (Co-Präsident), Franz Signer (Co-Präsident), Anton Kohler (neuer Aktuar), Markus Böckli und Ulrich Meier (ehemaliger Aktuar).

Dass die Liebe zur Bahn nicht an der Grenze aufhört, zeigte der Verein mit einer Nachbesetzung im Vorstand:

Anton Kohler, der für den Bahnhof Rielasingen zuständig ist, übernimmt das Amt des Schriftführers (Aktuars) von Ueli Meier, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt.

Auch Werner Wocher, einer der beiden Co-Präsidenten kündigte mit nun 82 Jahren seinen Rücktritt an und bat darum, nach einem Nachfolger zu suchen: «Ein historischer Verein wie der unsere braucht nicht nur museumsreife Mitglieder, sondern muss mit der Zeit gehen», sagte er zum Abschluss seines Jahresausblickes».

Neue tatkräftige Mitglieder seien ebenfalls immer willkommen.

Zur Verfassung und Layout dieses Berichtes bat ich Frau Weiss um die Fotos. Hier ihre Antwort:

«Gern geschehen, Sie sind ja auch ein grundsympathischer Verein und eine Bereicherung für die Region. Hier die Fotos.»

(Fotos: Jaqueline Weiss)

Muttertags - Dampfzugfahrttag am Sonntag, 14. Mai 2023

von Werner Wochoer

Mit diesem Text wurde die Presse orientiert:

Und nun ist es Mai und die Spatzen pfeifen es vom Dach: «**Die Dampfzugsaison 2023 ist erwacht**».

Die erste Dampfzugfahrt ist am Sonntag, 14. Mai. Seit der Wiedereröffnung der Bahnlinie Etwilen-Singen am 16. August 2020, als die Gleislücke im Singener Strassenkreisel wieder geschlossen war, fahren wir wieder regelmässig mit unseren Dampfzügen nach Singen.

Zum Einsatz kommt diesmal nun die **Dampflok Eb 3/5 Nr.9** vom Dampf-Loki-Club Herisau, die schon zu alten SBB-Zeiten auf dieser Strecke im Einsatz war.

Dieses Jahr gibt es aber eine weitere Besonderheit als Dampfisenbahn-Erlebnis:

Dies ist die erste direkte Zugverbindung Winterthur-Singen via Etwilen nach 54 Jahren.

Wenn dieser stählerne Drache mit unseren Museumsbahnwagen am Haken gleich über zwei eiserne Eisenbrücken, über die Thur den Rhein und vom Thurgau in den Hegau donnert und dampft, werden sicher bei allen Eisenbahnfreunden die Herzen höherschlagen. Dabei macht der Dampfzug noch zweimal einen Abstecher an den Bahnhof Stein am Rhein.

Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit der TR Trans Rail AG, Frauenfeld.

Und so verlief der Dampfzugfahrttag:

Bei dem mit Regenwolken verhangenem Himmel kam der Zug von Winterthur im Bahnhof Etwilen um 8.40 Uhr an. Die Lok und die Wagenkomposition, bestehend aus einem Gepäckwagen und zwei Personenwagen, wurden von der Mannschaft des DVZO begleitet.

Bereits schon in Winterthur hat sich eine illustre Schar von Fahrgästen im Zug eingefunden, die natürlich die durchgehende Fahrt nach Singen erleben wollten. Unsere „Emma“ war schon parat und schob unsere blaubeigen Museumsbahnwagen an das Zugende, wo sie angehängt wurden. Um 9.00 ging dann die Fahrt mit den in Etwilen zugestiegenen Fahrgästen nach Singen - schnaubend und mit Volldampf los hinein in den strömenden Regen.



*Einfahrt des Zuges
in den
Bahnhof Singen*



Strömender Regen bei der Einfahrt in den Bahnhof Ramsen

Als der Zug von Singen mit etwas Verspätung wieder in Etwilen ankam, blieb die Dampflok beim Umstellen plötzlich stehen. Die glücklicherweise bald wieder reparierte Bremsstörung bewirkte aber, dass der vorgesehene Abstecher nach Stein am Rhein und zurück ausgelassen werden musste. Die zahlreich wartenden Fahrgäste liessen sich dadurch nicht beirren, zumal sich der Himmel zu dieser Zeit doch noch lichtete.

Anders erging es unserem Vereinsmitglied Alice Stoll, die am Bahnhof Stein am Rhein sehlichst auf den Dampfzug wartete. Sie hörte aus der Ferne aber nur das Pfeifen der Lok und sah die die Rauchfahne. Als dann der Zug zum zweiten Mal von Singen wieder in Etwilen ankam, konnte der Abstecher nach Stein am Rhein fahrplanmässig erfolgen.



Strahlendes Lokpersonal im Bahnhof Ramsen

Bei der letzten Rückfahrt des Zuges von Singen war Etwilen noch der Schauplatz der Begegnung mit einer weiteren Dampflok, der BR 23 058 des Vereins „Eurovapor“. Diese Dampflok gehörte zusammen mit einer blitzblank polierten Ae 6/6 zu einem Nostalgiezug, der von Rorschach aus eine Muttertagsfahrt hierher unternahm und nun wieder zurückfuhr.

Wie der Fahrtag mit strömendem Regen begonnen hatte, so endete auch bei der Abfahrt von Ramsen. Der letzte Akt des heutigen Tages endete mit der Rückfahrt um 18.20 nach Winterthur.

Mit der Museumsbahn gibt es viel zu erleben

- . Dampfzugfahrten immer ein besonderes Ereignis
- . Verein engagiert für Erhalt der Schienenstrecke
- . Faszination alter Eisenbahn mit Abenteuer effekt

Ein Reisebericht von Sandra Bossenmaier, im Südkurier Nr. 119, Donnerstag, 25 Mai 2023 veröffentlicht.



Familie Bossenmaier am Gleis 5 im Bahnhof Singen (Hohentwiel) am Muttertagssonntag, 14. Mai 2023 (von links: Falko, Markus, Benedikt, Hansi und Sandra) macht mit dem Eisenbahn-Fan Werner Wochoer (Mitte) einen Ausflug mit der Museumsbahn

(Foto: Florian Ziese)

Singen/Rielasingen-Worblingen - Historisch betrachtet war es ein abenteuerlicher Beschluss, eine Schienenstrecke von Winterthur nach Singen über Etwilen zu planen, wirtschaftlich betrachtet eine Fehlinvestition. Im Rückblick entpuppt sich das Experiment aber als gewinnbringend, und heute wird die abenteuerliche Dampfzugfahrt zur nostalgischen Reise in die Vergangenheit, bei der selbst ein längerer Aufenthalt in Etwilen wegen einer technischen Störung der Lok die Freude der Passagiere am Ausflug nicht trübt.

Dieser Sonderzug ist ein besonderer. Er fährt zum ersten Mal seit 54 Jahren durchgehend von Winterthur über Etwilen nach Singen und am Abend wieder zurück. „Das ist wie früher“, erinnert sich Werner Wochoer, Co-Präsident des Vereins zum Erhalt der Schienenstrecke Singen-Etwilen (VES). Es ist eine nostalgische Fahrt, die erst einmal in Richtung Singen führt. Autofahrer müssen wegen der Museumsbahn einen Stopp einlegen und anhalten, andere stehen am Straßenrand oder schauen aus den Fenstern ihrer Wohnungen, um das Spektakel zu beobachten. Sie alle winken und scheinen Freude an dem vorbeifahrenden Zug zu haben. Der Mann auf dem Balkon im orangefarbenen Hemd bringt dies mit einem Daumen nach oben zum Ausdruck, bevor die Museumsbahn am Gleis 5 des Singener Hauptbahnhofs von Interessierten und begeistertsten Mitfahrern empfangen wird.

Als Familie planen wir die Fahrt mit der Museumsbahn von Rielasingen nach Singen, von dort nach Stein am Rhein und zurück nach Rielasingen. Laut Fahrplan sind dafür drei Stunden vorgesehen, am Ende kommt dies ungefähr hin. Anders als vorgesehen, wird wegen einer Panne der Lok ab Etwilen das Städtchen Stein am Rhein mit dem Regionalzug anstatt mit der Museumsbahn angefahren.

Der Regen am Morgen trübt die beeindruckende Einfahrt der Dampflok Eb 3/5 am Bahnhof in Rielasingen nicht. Ganz im Gegenteil: Gerade an kühleren Tagen ist die Dampfentwicklung noch schöner zu betrachten als an warmen. Ein paar begeisterte Eisenbahner sitzen bereits im Zug und winken freudig aus dem Fenster.

Einer davon ist Werner Wochoer. Er begleitet uns ein Stück auf der Fahrt mit der Museumsbahn. Der gebürtige Singener wuchs in der Nähe der Eisenbahnlinie auf und trägt die Liebe zur Eisenbahn schon immer in sich. Mit seinem reizenden Charme erzählt der heute knapp über 80-jährige auf der hölzernen Bank sitzend von seiner Liebe zur Eisenbahn.

„Die Faszination der Museumsbahn liegt in der Nostalgie“, sagt Wochoer. Er spricht sogar von einem Eisenbahnparfum, wenn es raucht und zischt und es nach Kohle riecht. Diese Faszination begleite ihn bereits sein ganzes Leben. Er möchte auch jüngeren Menschen dieses Erlebnis ermöglichen, zeigen, wie es früher einmal war.

„Bitte einsteigen“ heißt es nach ein paar Minuten Aufenthalt in der Stadt, bevor es wieder zurück in Richtung Stein am Rhein geht. Etwas Verspätung hat der Zug bereits, doch das macht gar nichts. Es geht bei einer solchen Dampfzugfahrt nicht um ein schnelles Vorankommen. Vielmehr um ein gemütliches Fahren und um die Aussicht aus den großen Fenstern, die sich hier noch weit öffnen lassen.

Der dreijährige Timo Jäger und sein Vater Patrick hatten sich am Morgen kurzfristig für eine Fahrt mit der Museumsbahn entschlossen. Mit Stolz zeigt Timo seine grüne Spielzeuglok. Er scheint bereits ein richtiger Eisenbahnfreund zu sein und genießt den Ausflug mit seinem Vater. Es ist immerhin Timos erste Fahrt mit der Museumsbahn, wie Patrick Jäger berichtet.

In Etwilen kommt es dann beim Rangieren der Lok zu einer technischen Störung. Eine Weiterfahrt nach Stein am Rhein ist nur mit dem nächsten Regionalzug möglich. Manche Fahrgäste verlassen den Zug und lassen sich abholen. Die meisten aber verbringen die Zeit am Bahnsteig, bevor es nach einer zügigen Reparatur der Dampflok mit Volldampf wieder zurück nach Singen geht, wo das nostalgische Abenteuer zu Ende geht.

Bei Bahnreisenspezialist «Rail Event AG» hiess es am Sonntag, den 4. Juni 2023: «Mit Dampfzug, Postauto und Schiff unterwegs»

von Werner Wochoer (Text und Fotos)

Bei Bahnreisenspezialist «Rail Event AG» hiess es am Sonntag, den 4. Juni 2023:

«Mit Dampfzug, Postauto und Schiff unterwegs»

Dies in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen, der Stiftung SEHR&RS, der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein und GEP AG Goldexpress.

Sozusagen als Auftakt zum Sonntagserlebnis fand am Vortag, **Samstag, 3. Juni**, bereits eine Überführungsfahrt von Brugg nach Schaffhausen statt. Das Zugpferd, die historische Dampf-Schnellzuglok A 3/5 705 kam mit einem „Suisse-Train-Bleu“-Personenwagen und einem Restaurantwagen am Haken zum Einsatz in unserer Region. An diesem Tag gab es noch eine Weiterfahrt bis Konstanz und wieder zurück nach Schaffhausen, wobei ab verschiedenen Schiffsanlegestellen unterwegs die Rückfahrt mit dem Kursschiff gemacht werden konnte.

Leider gab es für die beiden Fahrtage recht wenig Anmeldungen, sodass es dieses Jahr nur einen kurzen Zug gab.

Mit im Zug mit dabei war auch Andreas Schiendorfer der für die „Schaffhauser Nachrichten“ Bericht erstattete.

Hier ein kurzer Ausschnitt :

«Der spezielle Dampfgeruch»

Niemand wünscht sich die Kohlenlinie zurück, doch eine Entschleunigungsfahrt mit der Dampfeisenbahn hat durchaus seinen Reiz. So auch am Samstag, als der „Suisse Train Bleu“, gezogen von der Dampflokomotive A 3/5 705 (Baujahr 1904), mit beachtlichem Tempo – und – doch gemütlich von Schaffhausen nach Konstanz tuckerte und wieder zurück. Man konnte die herrliche Aussicht geniessen, den speziellen Dampfgeruch einziehen oder sich im Speisewagen mit Werner Wochoer unterhalten, der vieles über die Museumsbahn zu berichten wusste. Alles weitere über die Fahrt und die Aktionen von „Rail Event“ konnte man von Daniel Wägeli, der beide Tage als Reiseleiter fungierte, erfahren.



Schaufahrt mit Wagemstellung in Ramsen

Das eigentliche Fahrerlebnis auf unserem Stre-

ckenabschnitt erfolge dann am **Sonntag, 4. Juni**. Angeboten wurde eine Dampfzugfahrt von Schaffhausen (Abfahrt 10.30 h) über Singen am Hohentwiel, Ramsen, Etwilen und wieder zurück nach Schaffhausen (Ankunft 13.32 h). Dazu gab es noch die Varianten mit Umstieg auf das Postauto und Fahrt nach Stein am Rhein und mit dem Schiff nach Schaffhausen oder mit dem Schiff von Schaffhausen nach Stein am Rhein, mit dem Postauto nach Ramsen und mit dem Dampfzug über Etwilen nach Schaffhausen.

Dazu noch ein Teilausschnitt aus dem Bericht von Philipp Findling der für das „Singerer Wochenblatt“ schrieb:

Dampf «wie ein Parfüm»

Dieses Fahrzeug ist insofern besonders, als dass es die noch einzige betriebsfähige Schnelldampflok der Schweiz ist. Bei kurz geöffnetem Fenster konnte man schon den Dampf, der für Wochoer „wie ein Parfüm“ ist, sowie den Hohentwiel aus nächster Nähe betrachten. „Genau das macht diese wunderschöne Nostalgie daran aus“, so der Co-Präsident.

Nach einer kurzen „Fotopause“ ging es weiter auf der Strecke, die seit 2020 wieder durchgehend befahrbar ist, ins benachbarte Rielasingen und einige Minuten später weiter nach Ramsen. Von dort aus konnte man mit einem knallgelben Postauto von 1950 nach Stein am Rhein fahren. Auf dieser Strecke fuhr man für gut anderthalb Kilometer mit der Dampflok bei gegenseitigem „Hup- und Dampfpeifecho“ um die Wette, ehe man ein paar Kilometer weiter in Stein am Rhein ankam.

Von dort aus ging es mit einem Schiff an der malerischen Hochrheinschleife entlang über Gailingen/Diessenhofen und Büsingen



zurück zum Ausgangspunkt nach Schaffhausen. Abschließend gesagt sind Fahrerlebnisse wie diese etwas ganz Besonderes. Sie lassen die Romantik historischer Eisenbahnen spüren.

Zug und Postauto auf Parallelfahrt von Ramsen nach Hemishofen.

Die letzte Seite

Werner Wochoer

Das Nächste vom Dampfzugfahrprogramm 2023

Fahrttag am Sonntag, 10. September



3 Fahrten **von Singen nach Rielasingen, Ramsen, Hemishofen nach Etwilen** und wieder zurück oder auch umgekehrt.

Zum Einsatz kommt die Eb 3/5 der OeBB (Oehnsingen-Balsthal-Bahn).

An diesem Tag veranstaltet der Verein „ProRivo“ am historischen Bahnhof Arlen-Rielasingen das bereits schon traditionelle **Museumsbahnfest**.

Fahrttag am Sonntag, 1. Oktober



Mit Dampf über das Bahnliniendreieck Schaffhausen – Singen – Etwilen – Schaffhausen, (mit ev. Zwischenhalt in Gottmadingen und Diessenhofen).

Zum Einsatz kommt die Schnellzug-Dampflok A 3/5 705, die einzige noch betriebsfähige Lok dieses Typ's, der „Dampflokgruppe Zürich“.

Zum Schmunzeln

Dieser Spruch gilt wohl für den Regelzugbetrieb in den Stosszeiten und in den IC's der DB nicht aber in unseren Museumszügen; hier kommt man in den Genuss von Nostalgie und Gemütlichkeit.

